

## Benin Togo Radio Update Dezember 2024

***Bleibt daher fest und unerschütterlich in eurem Glauben, meine lieben Brüder und Schwestern!  
Setzt euch mit aller Kraft für den Herrn ein, denn ihr wisst: Nichts ist vergeblich, was ihr für ihn tut. 1Kor.15,58***

Liebe Freunde und Unterstützer der Radioarbeit in Benin,

Schon geht das Jahr 2024 dem Ende zu und es ist höchste Zeit euch, für euer Mitwirken in den letzten zwei Jahren, ganz herzlich zu danken. In dieser Zeit hat sich weltweit und auch in Benin einiges verändert. Das SIM-Team in Benin ist auf ein Minimum zusammen geschrumpft. Für die Feldleitung werden gerade neue Leute gesucht. Das hat dazu geführt, dass die SIM angefangen hat Stationen und Projekte dem Kirchenverband UEEB zu übergeben und sich neu zu orientieren. Die SIM Station in Parakou, wo das SIM Büro ist und auch die UEEB ihren Hauptsitz hat, gehört nun als Grundstück der UEEB.

Das ehemalige Linguistik Gebäude wurde in ein Aufnahmestudio umgebaut und so ist nun die Radioarbeit auch platzmässig dem UEEB-Büro näher gekommen. Wir sind dankbar, dass wir von den Tontechnikern gute Rückmeldungen erhalten haben und sie die meisten von den vorgesehenen Sendungen für das Jahr 2025 produziert haben. Auch der Radiokoordinator hat sein Büro nun dort und das erleichtert den Austausch mit dem Büro der UEEB. Das ist umso wichtiger, weil das Radio Projekt der SIM Benin am 31. Dezember, nach über 30 Jahren zu Ende geht und nicht mehr erneuert wird.

Vom Januar 2025 an ist dann das UEEB-Büro für die Verwaltung und die Finanzen dieses Projekts verantwortlich. Als Vorbereitung auf diese neue Situation hat das UEEB-Büro bei der ECOBANK ein Konto mit dem Titel: UEEB EMISSIONS RADIO eröffnet.

Das heisst nun für uns, dass wir die Radioarbeit nicht mehr über die SIM in Benin unterstützen können. An einem Gebetstreffen im SIM-Büro in Biel habe ich das erwähnt. Daraus hat sich ergeben, dass die SIM in Biel die Möglichkeit hat, ein Arbeitskonto „Kropf-Benin Radio“ zu eröffnen, wo die Spenden für die Radioarbeit wie bisher, mit einer Spendenbestätigung gesammelt werden können. Das ist nun mit einem jährlich erneuerbaren Vertrag geschehen. In regelmässigen Abständen kann dann der gesammelte Betrag direkt auf das Konto der ECOBANK in Benin überwiesen werden. Ich werde dem Radiokoordinator auch weiterhin mit der Buchhaltung helfen.

Ein neuer QR-Code Einzahlungsschein mit eurem Namen findet ihr als Beilage. Er kann vom 1.

Januar 2025 an gebraucht werden. Bei einem Dauerauftrag bei der Bank muss ab 1. Januar 2025 die Referenz-Zahl mit der Zahl auf dem neuen Einzahlungsschein aktualisiert werden. Wir hoffen, dass wir mit dieser Lösung die Radioarbeit der UEEB weiter unterstützen können, bis sie eines Tages ohne Spenden fortbestehen kann. Vielen Dank für euer Verständnis und Unterstützung.

Neuigkeiten aus dem Radio Rapport vom September.

Gott hat uns eine Tür unter den KOTAFON geöffnet, einem Volk in den Regionen Lokossa, Dogbo, Possotomé. Pastor Joel Houdégbé ist gerade in die Stadt Lokossa versetzt worden. Wir besuchten ihn dort und freuten uns zu hören, dass er Kotafon spricht. Wir fragten ihn sofort, ob er bereit wäre, Sendungen mit Bibelstudien für das Radio vorzubereiten. Sofort machte er sich an die Arbeit und kam bald ins Studio, um seine ersten



26 Botschaften in Kotafon aufzunehmen. Wir freuen uns, dass die Kotafon sprechenden Beniner nun die „Gute Nachricht von Jesus“ hören können. Betet

mit uns, dass Gott die Herzen der Zuhörer in diesen Orten um den Ahémé-See berührt und viele zu Jesus finden und nicht mehr vom Fetisch im See dominiert werden.

Wir selber erinnern uns, dass wir in den 90er Jahren die Thermalwasserquelle Possotomé besucht haben und in dieser Gegend eine der ersten UKW Stationen gesehen haben. Mit dieser Nachricht ist unser Wunsch von damals, für diese Region Kotafon Radiosendungen zu machen in Erfüllung gegangen.

Es freut uns auch im Rapport zu lesen, dass durch die Ditammari Radiosendungen 12 neue Gemeinden angefangen haben. Nach den Sendungen rufen oft Hörer an und ermutigen uns oder haben Fragen.

„Hier ein solcher Telefonanruf von einem Ditammari-Hörer; ich nahm den Anruf entgegen und am anderen Ende der Leitung sagte der Mann mit scheinbar müder Stimme: „Pastor, wie kann ich machen, dass der Herr mich rettet?“. Es ist ein Mann aus dem Dorf Koukpatougou im Bezirk Tabota, Ich vertraute ihm dem Pastor aus Dikoni an, der ihn zu Christus führte.“

Erfreulich ist, dass die Ditammari UEEB Gemeinden auch vorbildlich sind indem sie ihre Rechnungen bei den UKW Stationen für ihre Sendungen rechtzeitig bezahlen. Während bei anderen Sprachgruppen noch Rechnungen vom letzten Jahr nicht bezahlt sind und es fraglich ist ob an diesen Orten weiterhin UEEB Sendungen in ihrer Sprache gehört werden können.

Wir beten, dass durch die Radiosendungen in den 22 Sprachen, die über mehr als 30 UKW Sender zu hören sind vielen Beniner zum Segen werden.

Mit dankbaren Grüßen

Franz und Margrit Kropf